

EQUITY

[Auszug]

WAS BANKEN RATEN

Historisch günstige Hypotheken

feb. · Das Finanzunternehmen Money Park hält Finanzierungsnehmer für mögliche Gewinner des Entscheids der Schweizerischen Nationalbank (SNB), die Mindestgrenze aufzuheben und das Zielband für den 3-Monate-Libor zu senken. Die Bedingungen für alle, die eine Hypothek aufnehmen oder refinanzieren wollten, seien historisch günstig, teilte die Firma mit. Bereits Anfang letzter Woche habe eine Festhypothek über zehn Jahre nur noch 1,64% gekostet. Nun seien die Konditionen noch vorteilhafter geworden. Libor-Hypotheken gebe es seit dem letzten Zinsentscheid der SNB vom 18. Dezember vergangenen Jahres zu weit unter 1%. Nicht minder spannend zu beobachten sei, welche Einflüsse die Entscheidung der SNB künftig auf die Immobilien-Objektbewertung der Banken haben werde.

«Nur vorübergehende Verluste»

feb. · Die Vermögensverwalter der Gesellschaft **Albin Kistler** halten die Aufhebung der Mindestgrenze des Frankens zum Euro für richtig, obwohl der Schritt für hohe Korrekturen am Schweizer Aktienmarkt gesorgt hat. Zudem erhöhe sich durch die Freigabe des Schweizer Frankens der deflationäre Druck, was zu einem weiteren, drastischen Rückgang der Zinsen führe. Die Experten sind aber überzeugt, dass der starke Franken langfristig wieder zur Triebfeder für eine produktive, innovative und wertschöpfungsstarke Schweizer Unternehmenslandschaft werden wird. Die erlittenen Wertebussen auf den Aktien und den Fremdwährungsanleihen dürften aus ihrer Sicht nur vorübergehender Natur sein. Vielmehr legten sie aus langfristiger Sicht eine gute Basis für eine wieder berechenbarere Anlagetätigkeit.